

Strand statt Schule



Sommer, Ferien und leckere Fische - ein etwas anderes Ferienprogramm bieten Euch Kalles Angelshop und der Tourismus-Service Neustadt. Direkt am Wasser erfahrt Ihr beim Brandungsangeln alles über Knoten, Schonmaße und bunte Vorfächer

Bei schönstem Wetter vor dem Computer hängen ist voll uncool! Viel toller ist ein Abend am Strand von Neustadt oder Pelzerhaken zusammen mit anderen Kindern und dem Team von Kalles Angelshop. In den Sommerferien könnt Ihr das Angeln auf Dorsch, Plattfisch und Aal miterleben. Voraussetzung: Ihr müsst mindestens acht Jahre alt sein. Da nicht jeder von Euch eine komplette Brandungsangelausrüstung besitzt, erhaltet Ihr für den Abend das Gerät von Kalles Angelshop. Kai Rohde zeigt Euch, wie die große Rolle an die lange Bran-

dungsrute geschraubt, das Vorfach montiert und der erste Wurm aufgezo-gen wird. Das große Dreibein ist extra für die langen und schweren Brandungsruten gebaut und lässt die Angeln hoch in den Himmel ragen. Dann geht es auch schon fast los. Aber Brandungsangeln ist nicht Posenfischen am Teich und Ihr solltet Euch mit dem groben Gerät erst vertraut machen. Kai schnappt sich dafür eine der langen Ruten und demonstriert Euch den Pendelwurf. Dann seid Ihr dran. Es dauert meist nur wenige Minuten und jeder Handgriff sitzt. Schnell haben auch die

Nicht-Angler unter Euch den richtigen Dreh heraus und Ihr werft die Würmer den Fischen direkt vor das Maul. Wenn die Köder auf der Sandbank liegen, kommt es auf Geschicklichkeit an. Kai zeigt Euch, wie man ein fängiges Vorfach knüpft. Dann öffnet Ihr Eure Tüten mit dem Zubehör und bastelt selber: Wirbel ans eine Ende und Blei ans andere, Mundschüre montieren, Stopper und Haken anbinden – fertig. Den Umgang mit Wurmnadel und Wattwurm habt Ihr schnell drauf. Wer nicht weiterkommt, erhält Hilfe von den anderen. bitte umblättern ▶

Die Brandungsruten sind aufgebaut – das Ferienprogramm kann beginnen



Fotos: K. Rohde



Jung Angler

Was beißt?

Welche Fische kann man eigentlich vom Strand aus fangen und wie erkennt Ihr das, was da an Eurem Haken hängt? Auch darauf hat Kai Rohde die passenden Antworten. Er erklärt Euch, dass nicht jeder platte Fisch eine Scholle ist. Die Flunder ist nämlich der am häufigsten vom Strand gefangene Plattfisch. Aale und Dorsche lassen sich ebenfalls die Würmer schmecken. Manchmal verirren sich sogar Aland oder Wittling an den Haken. Mit etwas Glück schnappen sich auch seltene Küsten-Gäste



Kai zeigt, wie es geht - dann seid Ihr dran

Ob Aal oder...



Vor dem Angeln werden Vorfächer geknüpft



Die Spannung steigt

Die Köder sind nun ausgelegt, Ihr steht neben Euren Angeln und blickt gespannt nach oben. Da! Ein kurzes Zittern an der Spitze. War es ein Biss? Haben die Wellen Euch einen Streich gespielt oder hat ein Krebs den Wurm vom Haken geklaut? Brandungsangeln ist wirklich spannend! Wenn es dunkel wird, helfen Euch Knicklichter an der Rutenspitze bei der Bisserkennung. Bei einem Biss bleibt Ihr nicht lange alleine. Von allen Seiten kommen die anderen Teilnehmer und wollen den Fang bestaunen. Ist es eine Flunder? Oder vielleicht sogar eine Scholle? Kai Rohde zeigt Euch dann, wie Ihr den Fisch richtig anfasst und wie Ihr mit ihm umgehen müsst. Hat er das Mindestmaß schon erreicht, wird er betäubt

und anschließend getötet. Fehlen ihm noch ein paar Zentimeter, wird er wieder schonend ins Wasser gesetzt. Das alles erklärt Euch Kai sehr genau. Leider endet das Ferien-Brandungsangeln kurz nach Einbruch der Dunkelheit und die Ruten werden wieder auseinander gebaut. Viele wollen am liebsten noch die ganze Nacht angeln, obwohl die Augen schon schwer geworden sind. Und wenn Eure Eltern zum Strand kommen, könnt Ihr Ihnen erzählen, wie man Vorfächer knotet, was es mit Mindestmaßen und Schonzeiten auf sich hat und vielleicht gibt es ja sogar am nächsten Tag selbst gefangene

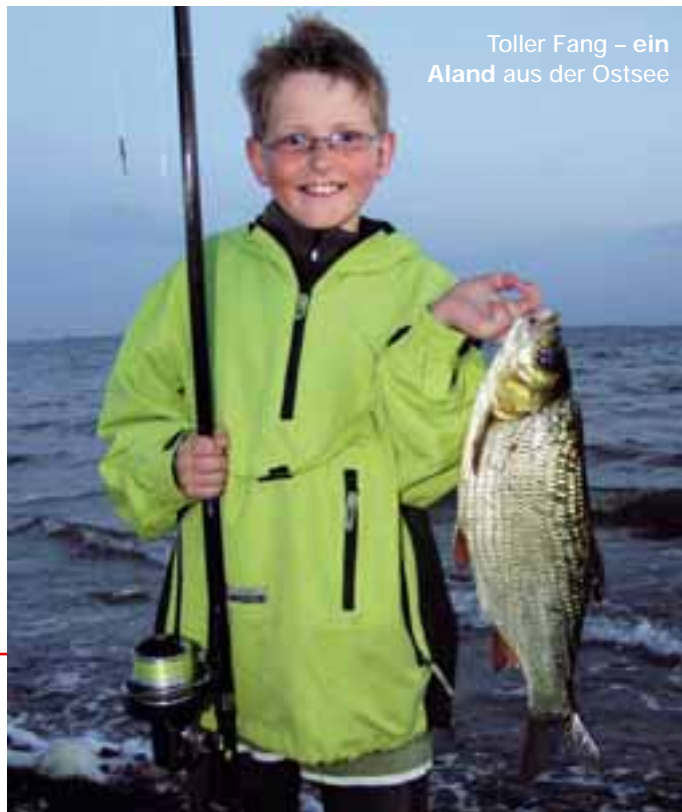
den Köder. Vor ein paar Jahren schlug die Rutenspitze eines kleinen Mädchens kräftig aus! Sie drillte einen Fisch, der weit draußen im hohen Bogen aus dem Wasser sprang. Nach wenigen Minuten konnte Kai Rohde eine schöne Regenbogenforelle landen. Die kleine Anglerin erzählt noch heute von ihrem tollen Fisch. Aber nicht jeder ge-

fangene Flossenträger darf in den Eimer wandern. Das Mindestmaß muss eingehalten und die Schonzeit beachtet werden. Mit dem Wissen könnt Ihr dann am Strand den „alten Hasen“ mal über die Schulter schauen, ob sie alles richtig gemacht haben. Wenn nicht, klopft Ihnen ordentlich auf die Finger.



Fest ziehen – damit der Knoten hält

Toller Fang – ein Aland aus der Ostsee



Fotos: K. Rohde





...Flunder – hier fängt jeder seinen Fisch



Die Sonne geht unter - die Fische kommen



Keine Scheu – hier kann jeder mitmachen

nen Fisch! Falls es bei Eurem ersten Angelversuch in der Brandung nicht geklappt hat, nicht aufgeben. Meldet Euch gleich für das nächste Angeln an und vielleicht zupft dann eine schöne Platte an der Rutenspitze. Wir wünschen Euch schöne Ferien!
Veranstalter:

Kalles Angelshop, Vor dem Kremper Tor 1, 23730 Neustadt, Tel. (04561) 6450, **Internet:** www.kalles-angelshop.de
 Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin, Dünenweg 7, 23730 Neustadt, Tel. (04561) 7011, **Internet:** www.neustadt-holstein.de, E-Mail: Tourismus-

Service@pelzerhaken.de
Leitung: Kai Rohde
Teilnahmebeitrag: 14 Euro
Leistung: dreistündiger Angelkurs inklusive Angelgerät, Material und Köder, Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Termine für 2007:

Während der Sommerferien jeden Mittwochabend von 20 bis 23 Uhr, ab Mitte August von 19 bis 22 Uhr in Pelzerhaken. Erste Termin: 27. Juni 2007, letzte Termin: 5. September 2007. Das Mindestalter beträgt acht Jahre!



Liebe Jungangler,

diesmal verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen sechs STEELPOWER SURF 200 von D.A.M.. Um die tollen Brandungsruten zu gewinnen, müsst Ihr das Lösungswort unserer Preisfrage finden, den Coupon ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und an uns schicken. Das Lösungswort verbirgt sich in dem Jungangler-Artikel in diesem Heft. So, hier muss Eure Postkarte hin:

**Rute & Rolle
 Heidenkampsweg 76 A
 20097 Hamburg**

Je eine Brandungsrute wartet auf die sechs Gewinner. Einsendeschluss ist der **13. Juli 2007 (Poststempel)**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nach erfolgter Auslosung werden die Preise den Gewinnern zugeschickt.

Die Lösung der Juni-Ausgabe lautet: Vor mehr als zehn Jahren

Aufgepasst und mitgemacht!



Mit dem super Gewinn der D.A.M. landet der Wattwurm locker hinter der zweiten Sandbank. Die 4,20 Meter langen Brandungsruten haben eine sensationelle Wurfkraft. Bleigewichte von 100 bis 250 Gramm sind für die STEELPOWER SURF 200 kein Problem. So, jetzt noch das richtige Lösungswort auf die Postkarte und mit ein wenig Glück befindet sich demnächst eine STEELPOWER SURF 200 bei Euch. Die Preise im Wert von gut 510 Euro wurden uns von D.A.M. kostenlos zur Verfügung gestellt. Viel Glück!

PREISFRAGE

Welcher Plattfisch wird am häufigsten vom Strand aus gefangen?

Ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und an Rute & Rolle schicken

Lösung: _____
 Name/Alter: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____